

13. Mai 2018: Tagesseminar mit **Herwig Duschek**:¹

Rudolf Steiners

"Heilpädagogischer Kurs"

Herwig Duschek, 11. 5. 2018 www.gralsmacht.eu www.gralsmacht.com

2713. Artikel zu den Zeitereignissen

7. Mai 2018: „Zugunfälle“ in Seeshaupt und Aichach (4)

Wie immer, werden nach so einem "Zugunfall" wie in Aichach, Forderungen nach neuer Technik laut.² Doch können diese nicht über folgendes hinwegtäuschen:³

So war gestern weiter unklar, warum der Güterzug und der Passagierzug der Bayerischen Regiobahn (BRB) aufs gleiche Gleis geschaltet waren. Offen blieb auch, welchen Fehler der 24 Jahre alte Fahrdienstleiter gemacht haben soll. Die Ermittlungen liefen, hieß es dazu bei der Polizei. Die Kripo geht davon aus, dass menschliches Versagen zu dem Unglück geführt hat. Gegen den Fahrdienstleiter wurde Haftbefehl erlassen, allerdings gegen Auflagen außer Vollzug gesetzt.

(Bild re: Er war ein herzensguter Papa, doch anstatt ihren Vater am Vatertag gebührend feiern zu können, blieb der Familie von Pavel B. (37) nur die unsagbare Trauer. Der Lokführer war beim Zusammenstoß mit einem Güterzug in Aichach am Montagabend ums Leben gekommen, mit ihm starb eine Aichacherin (73). 14 Reisende wurden außerdem bei dem Unglück verletzt.⁴)



Notfalls ist der "Kaiser" schuld:⁵

¹ <http://www.gralsmacht.eu/termine/>

² *Es kommen immer mehr Forderungen nach moderner Technik.*

³ <https://www.merkur.de/bayern/nach-toedlichem-zugunglueck-von-aichach-fordern-experten-9858889.html>

⁴ <https://www.merkur.de/bayern/nach-toedlichem-zugunglueck-von-aichach-fordern-experten-9858889.html>

⁵ <https://www.merkur.de/bayern/zugunglueck-in-aichach-bayerische-regiobahn-faehrt-wieder-auf-strecke-9850358.html>

WIESO KAM ES ZUM ZUGUNFALL?

Experten nach dem Unglück: „Das Stellwerk in Aichach ist noch aus Kaisers Zeiten“

... Die Kripo schloss jedoch eine technische Ursache für das Unglück aus und geht von menschlichem Versagen des DB-Fahrdienstleiters aus. Die Bahn hält Stellwerke wie in Aichach für robust und verlässlich.

Jeder kann sehen, daß der "Zugunfall" nicht auf dem eingleisigen Streckenabschnitt stattfand,⁶ Wikipedia schreibt aber:⁷ *Bei dem Eisenbahnunfall von Aichach fuhr am 7. Mai 2018 auf der eingleisigen Bahnstrecke Ingolstadt-Augsburg (Paartalbahn) im Bahnhof Aichach ein Regionalzug auf einen stehenden Güterzug auf.*

Weiter unten steht aber, dem widersprechend, auf Wikipedia: *Auf Gleis 2 wartete der Güterzug 98907 von DB Cargo, der aus einer Lokomotive (MaKG 1206) und mehreren, leeren Güterwagen bestand und in Richtung Augsburg unterwegs war. Er sollte hier die Kreuzung mit dem entgegen kommenden Personenzug durchführen. Der entgegenkommende Zug der Bayerischen Regiobahn (BRB) mit der Nummer BRB 86696 war ein Dieseltriebwagen vom Typ LINT 41. Er hätte in Gleis 1 einfahren sollen.⁸ Der Personenzug fuhr gegen 21:20 Uhr in den Bahnhof Aichach ein, wurde allerdings auf Gleis 2 geleitet und stieß deshalb frontal mit dem dort wartenden Güterzug zusammen.*

Bei dem Eisenbahnunfall wurden der 37-jährige Triebfahrzeugführer des Personenzuges und eine 73-jährige Reisende so stark verletzt, dass sie noch an der Unfallstelle starben.

Es fällt auf, daß die 73 die gespiegelte 37 ist. Von Pavel B. wußte man, daß er im Zug sitzen würde. Von der Aichacherin (s.o.) konnte man aber wahrscheinlich auch wissen, daß sie in Aichach aussteigen würde. Jedes Gespräch, sei es Handy oder Telefon, jede Kommunikation kann zur Vorbereitung für ein okkultes Verbrechen überwacht werden. Daß Pavel B. nach der Kollision tot, bzw. schwer verletzt sein würde, war abzusehen.⁹ Warum aber die Aichacherin bei einer Auffahrtsgeschwindigkeit von ca. 50 km/h, ca. 300 Meter vor dem regulären Stop, tot ist, ist rätselhaft. Wurde da von "Insidern" der Rettungskräfte oder jemand anders nachgeholfen?

Es gab an einem Tag in Bayern 2 „Zugunfälle“ mit 2 Toten in Seeshaupt und 2 Toten in Aichach (= 6). Was verbindet nun den „Zugunfall“ von Seeshaupt mit dem von Aichach, außer daß beide in Bayern liegen?

Beide Orte verbindet der Themenkreis "Konzentrationslager".¹⁰ *Gegen Ende des Zweiten Weltkrieges am 30. April 1945 kam im Ort (Seeshaupt) ein Eisenbahn-Evakuierungstransport*

⁶ Siehe Artikel 2712 (S. 1/2)

⁷ https://de.wikipedia.org/wiki/Eisenbahnunfall_von_Aichach

⁸ Wie ich in Artikel 2712 (S. 2) vermutet hatte.

⁹ Siehe Bild in Artikel 2713 (S. 2)

¹⁰ Ich erinnere daran, daß Kaprun wahrscheinlich für ein okkulte Verbrechen deswegen ausgewählt wurde, weil in der Nähe ein Konzentrations- bzw. Arbeitslager war (siehe Artikel 431-441). Auch die okkulten Verbrechen in Bad Reichenhall dürften einen geschichtlichen Hintergrund haben: siehe Artikel 1328, 1329 (S. 1/2), 1331, 1332 (S. 2-4).



aus dem Dachauer KZ-Nebenlager Mühldorf mit 3000 Konzentrationslager-Häftlingen zum Stehen, die von US-Truppen befreit wurden. 92 von ihnen starben an den erlittenen Misshandlungen und wurden im Ort begraben. Am 30. April 1995, 50 Jahre später, wurde ein Mahnmal an der Bahnhofstraße errichtet. Jedes Jahr am 30. April findet dort eine Gedenkfeier statt.¹¹ ...



Und Aichach? In Aichach befindet sich die

Justizvollzugsanstalt, in der Ilse Koch, die sogenannte "*Hexe von Buchenwald*",¹³ ... die einzige Frau, gegen die in der Bundesrepublik im Zusammenhang mit NS-Verbrechen eine lebenslange Haftstrafe verhängt wurde, von 1949 bis zu ihrem Freitod 1967 einsaß.¹⁴

Rolf Kosiek schreibt unter dem Titel *Ilse Koch und die Lampenschirme aus Menschenhaut*:¹⁵

Zu den seit den ersten Nachkriegsjahren weltweit publikumswirksam verbreiteten Greuelberichten aus deutschen Konzentrationslagern gehören die Meldungen über die *Lampenschirme aus Menschenhaut*, die angeblich Ilse Koch (1906-1967), die Frau des Kommandanten des Konzentrationslagers Buchenwald, für sich aus der Haut von Häftlingen habe anfertigen lassen. Schon 1983 erschien ein Buch eines amerikanischen Historikers,¹⁶ das aufgrund gründlicher Untersuchung belegte, daß diese Vorwürfe unbegründet waren. Obwohl 1994 eine weitere Auflage dieses Buches herauskam, werden die unzutreffenden Behauptungen weiter in der Öffentlichkeit geäußert.¹⁷ (Fortsetzung folgt.)

¹¹ https://de.wikipedia.org/wiki/Seeshaupt#20._Jahrhundert (Dies ist übrigens der einzige Eintrag zum 20. Jahrhundert.)

¹² <https://www.youtube.com/watch?v=xwqcIZoUG44>

¹³ https://de.wikipedia.org/wiki/Ilse_Koch

¹⁴ https://de.wikipedia.org/wiki/Ilse_Koch

¹⁵ *Der Große Wendig*, Band 2, S. 146/147, Grabert 2006

¹⁶ Unter Anmerkung 1 steht: Arthur L. Smith jr., *Die Hexe von Buchenwald. Der Fall Ilse Koch*, Böhlau, Köln 1994.

¹⁷ Unter Anmerkung 2 steht: So von der *Westfalenpost*, zitiert in: »KZ Buchenwald. Der Schwindel geht weiter«, in: *National-Zeitung*, 29. 1. 1999. Im Februar 2003 wurde in Freiburg i. Br. das Theaterstück *Die Kommandeure* von Gilla Kremer über Ilse Koch aufgeführt. Die lokale *Badische Zeitung* schrieb unter dem Titel » So etwas wie ein Monster« dazu: »Sie ließ sich aus der Haut eines Bettgefährten tätowierte Lampenschirme schneiden, spazierte ohne Unterwäsche über das Lagergelände und ließ begehrlche Blicke mit tödlichem Auspeitschen bestrafen.« Vgl. auch: »Schon wieder Lampenschirme aus Menschenhaut«, in: *National-Zeitung*, 28. 2. 2003.